

Erscheint (in Verbindung mit den „Nachrichten aus dem Buchhandel“) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreigesparte Petitzelle oder deren Raum.

Nº 91.

Leipzig, Sonnabend den 20. April.

1895.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche

Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler findet statt

am Sonntag Rantate, den 12. Mai 1895, vormittags 9 Uhr,

zu Leipzig im Deutschen Buchhändlerhause (Eingang nächst dem Gerichtsweg).

#### Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1894/95.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1894.
3. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag 1895.
4. Neuwahlen.

Es sind zu wählen:

Im Vorstand: a) der erste Vorsteher an Stelle des ausscheidenden Herrn Dr. Eduard Brockhaus-Leipzig,  
b) der zweite Vorsteher an Stelle des ausscheidenden Herrn Arnold Bergsträßer-Darmstadt.

Im Rechnungs-Ausschuss: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Adolf Rost-Leipzig und Fritz Vorstell-Berlin.

Im Wahl-Ausschuss: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Georg Calvör-Göttingen und Wilhelm Müller-Wien.

Im Verwaltung-Ausschuss des Deutschen Buchhändlerhauses: Vier Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Max Cyriacus-Leipzig, Richard Linnemann-Leipzig, Rudolf Winkler-Leipzig und als Ersatz für den verstorbenen Herrn Hugo Stoehler-Leipzig

#### 5. Antrag des Herrn Dr. Oskar von Hase in Leipzig:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, die im Kriege 1870/71 für das Wohl des Vaterlandes gefallenen Buchhändler und Buchhändlersöhne durch Errichtung einer ehernen Namenstafel im Deutschen Buchhändlerhause zu ehren.

#### 6. Antrag des Herrn Carl Meißner in Elbing:

Die Hauptversammlung wolle beschließen: dem Börsenblatt ist täglich als weitere Beilage ohne besondere Berechnung zuzugeben ein zweiter Bestellzettelbogen auf farbigem Papier, welcher nach Wunsch der Verleger der in der betr. Nummer angezeigten älteren Werke Bestellzettelvordrucke für diese enthält. Neben Größe und Preise der letzteren gelten die für den weißen Bestellzettelbogen getroffenen Bestimmungen.

Zweitundsechzigster Jahrgang.

292